

# PRESSEMITTEILUNG

## VR-Brillen erobern Magdeburger Schulen

*Was macht ein Mechatroniker? Wie fühlt sich das Arbeiten unter Tage an? Muss ich als technischer Zeichner gut malen können?*

**Magdeburg, 14. September 2018:** „Schülerinnen und Schülern eine Vorstellung vom ‚echten‘ Arbeitsleben geben - das ist eines der Hauptziele von KOMPRO“, sagt Günter Hinke, 1. Vorsitzender des Vereins Grundleger e.V. aus Magdeburg. Der gemeinnützige Verein beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Übergang von der Schule oder Arbeitslosigkeit in den Beruf. „Auf den Erfahrungen und Kontakten der Vergangenheit bauen wir ein brandneues Angebot für Schulen und Unternehmen auf. Schülerinnen und Schüler können Berufe erstmals hautnah im Unterricht erleben.“

Wie das geht, erklärt Thomas Köller von der Magdeburger Design- und Softwareagentur toolbox-media, Kooperationspartner und ehrenamtliches Vorstandsmitglied bei den Grundlegern: „KOMPRO beschreitet neue Wege der Berufsorientierung. Wir bereichern den Berufsorientierungsunterricht mit unseren ausleihbaren VR-Brillen. Die Schüler gehen auf die KOMPRO-Webseite, wählen auf einem der innovativen Wege ihren Wunschberuf aus und starten die zugehörigen VR-360° Filme. Dann legen sie das Smartphone in die VR-Brille ein und werden quasi direkt an ihren zukünftigen Arbeitsplatz teleportiert.“

Viele Schüler sehen zum ersten Mal ein Unternehmen von innen. Welcher Lehrer kann schon 10 oder mehr Unternehmen mit 25 Schülern besuchen? Und das in nur 45 Minuten?! Genau hier kommt eine der zukunftstauglichsten Anwendungsideen von VirtualReality-Brillen ins Spiel. Arbeitsplätze so authentisch wie möglich kennenzulernen, ging früher nur als Tagesausflug. Ab sofort lernen Schüler konkrete Berufe in echten Unternehmen der Region vom Klassenzimmer aus kennen. „Die Fantasie junger Menschen kann mit dem realen Arbeitsalltag abgeglichen werden und die Abbruchzahlen während der Ausbildung sinken immens“, ergänzt Günter Hinke.

Ein echter Vorteil, den die ersten Unternehmen im Großraum Magdeburg bereits erkannt haben und gemeinsam mit Grundleger e.V. ihrem Nachwuchskräftemangel entgegenwirken. Wer jetzt mitmacht, nutzt die Vorzüge der Digitalisierung gekonnt für die Zukunft seines Unternehmens aus.

„Goldene Zeiten für die Berufsorientierung“ verspricht Holger Zimmermann, Hauptsponsor der VR-Brillen und Geschäftsführer des Deutschen Goldkontors aus Magdeburg. Auch er hat das Potenzial der modernen Technologie erkannt und investiert Zeit und Geld in den Aufbau des Projektes. „Azubis, die wissen was sie erwartet, machen ihre Ausbildung zu 95% zu Ende und bleiben in den meisten Fällen langfristig im Unternehmen.“ Er ist als Unternehmer gern bereit, einen Vereinsbeitrag für die Zukunft unserer Kinder zu leisten. Das zahlt sich aus. Die Bewerberzahlen für sein Unternehmen sind zwar nicht gestiegen - aber die Qualität der Bewerbungen hat sich extrem verbessert. „Wer weiß, was der Job von einem erwartet, kann sofort voll einsteigen.“

Und die Welt der Berufe wird immer komplexer. Der Landwirt von heute bedient seine autonomen Landmaschinen bereits vom Bürocomputer aus. Genau dieses Wissen vermittelt KOMPRO so anschaulich, als wäre man live dabei.

Die nächsten Ideen stehen bei den Grundlegern auch schon auf der Agenda. „Wenn wir die Berufe virtuell in die Schulen gebracht haben, wollen wir die betriebliche Ausbildung digitalisieren. Dann werden 360°-Videos von z.B. komplexen Arbeitsabläufen aufgenommen. Das wird die Qualität der gesamten Berufsausbildung nachhaltiger und effektiver machen, da sämtliche Abläufe jederzeit abgerufen werden können, sogar zu Hause. Das ist echter digitaler Wissenstransfer.“, so Thomas Köller.

Wer mehr über KOMPRO und die Grundleger erfahren möchte, geht am besten am 21./22.9.2018 auf die Messe PERSPEKTIVEN in die Messehallen Magdeburg. Dort präsentiert der Verein sein Angebot seinem kritischsten Fachpublikum - den Schülerinnen und Schülern!

